

BLV Artikel vom: 02.07.2023

Vegesack – (AS) Der Verein „Rettet Vegesack Maritim“ hatte kürzlich eingeladen, um News zur „Neuen Strandlust“ zu berichten. Rund einhundert, meist ältere Interessierte, waren der Einladung gefolgt. Professor Dr. Andreas Groß, Vereinsvorsitzender, berichtete über die im Januar stattgefundene Bürgerversammlung zum Thema „neue Strandlust“, die er als Mogelpackung bezeichnete. Er brachte seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass der Bebauungsplan vorgestellt wurde „wie eine beschlossene Sache“.

Deshalb sei der Verein gegründet worden, ehrenamtlich, überparteilich, ohne Verfolgung wirtschaftlicher Ziele.

Betrachtet werden solle das gesamte Gebiet zwischen Lesummündung und Gläserner Werft; und der für die Strandlust geltende Plan 909 erhalten werden. Darin ginge es um die Bebauung vor Ort mit Hotel, Gastronomie, angemessener Wohnbebauung und dem Erhalt der öffentlichen Zugänglichkeit. Mehrfach erwähnt wurde an dem Abend, dass der sogenannte „Letter of Intent“ von Politik und Vorhabenträger lediglich eine Absichtserklärung sei. Und der angedachte Architektenwettbewerb fuße auf einen noch nicht beschlossenen Bebauungsplan. „Es ist noch nichts endgültig geklärt. Es lohnt sich nach wie vor, zu kämpfen!“, so Professor Dr. Andreas Groß.

Klaus Gawelczyk, erster Vorsitzender des Heimat- und Museumsverein für Vegesack und Umgebung e. V. verdeutlichte das Potenzial der Vegesacker Geschichte und erinnerte an die Verbindungen in die USA. Seine Perspektive war, unter anderem Städtepartnerschaften mit Amerika zu arrangieren und so den Tourismus anzukurbeln. Der Heimatverein habe sich in Gänze dem Protest angeschlossen.

Christof Steuer, ehemaliger Bauamtsleiter von Bremen-Nord, schlug vor, ein Gespräch mit der neuen Bausenatorin zu führen: „Der Stadtgarten ist das Pfund, mit dem wir wuchern müssen!“

Der Verein fordert, dass die „in über vier Jahrhunderten entstandene, historische, kulturelle und maritime Identität Vegesacks“ als Attraktivitätsgrundlage des Stadtteils als Mittelzentrum Bremen-Nords erhalten bleiben und weiterentwickelt werden soll und sucht noch Mitglieder.